

# Deutscher Bundestag

## Stenografischer Bericht

### 183. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 29. Juni 2005

#### Tagesordnungspunkt 1:

##### Fragestunde

(Drucksache 15/5818) .....  
17265 A

Mündliche Frage 25

**Petra Pau** (fraktionslos)

**Einstufung der „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e. V.“ als linksextreme Organisation**

Antwort

Ute Vogt, Parl. Staatssekretärin BMI .....  
17282 C

Zusatzfragen

Petra Pau (fraktionslos) .....  
Dr. Gesine Löttsch (fraktionslos) .....  
17282 C

**Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:**

(...)

Wir kommen zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Zur Beantwortung steht die Parlamentarische Staatssekretärin Ute Vogt zur Verfügung.

Zunächst Frage 25 der Kollegin Petra Pau:

Worin sieht die Bundesregierung – vergleiche Verfassungsschutzbericht 2004, Seite 159 – die Einstufung der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e. V., VVN-BdA, als links-extreme Organisation begründet?

**Ute Vogt, Parl. Staatssekretärin beim Bundesminister des Innern:**

Sehr verehrte Kollegin, die Bundesregierung verweist auf ihre auch noch heute gültige Antwort zu den Fragen 2 und 3 der Kleinen Anfrage – Drucksache 14/6815 – der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS.

**Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:**

Eine Nachfrage? – Frau Pau, bitte.

**Petra Pau (fraktionslos):**

Frau Staatssekretärin, Sie verwiesen schon darauf, dass diese Kleine Anfrage wie auch die Beantwortung und die damit verbundene Positionierung schon einige Jahre zurückliegt. Nun befinden wir uns ja immer noch im 60. Jahr der Befreiung Deutschlands vom Faschismus. Deshalb treibt mich die Frage um, warum die Bundesregierung ihre diesbezügliche Positionierung nicht geändert hat;

denn sie steht aus meiner Sicht in einem direkten Gegensatz zum Umgang mit Mitgliedern des Bundes der Antifaschisten, VVN. Ich denke nur an die Würdigung des Ehrenpräsidenten des Internationalen Auschwitz-Komitees, Kurt Julius Goldstein, durch den Bundeskanzler während der Feierlichkeiten einerseits und durch den Bundespräsidenten andererseits. Dieser hat Kurt Julius Goldstein vor wenigen Tagen das Bundesverdienstkreuz verliehen. Wie verträgt sich das mit der Einstufung dieses einen Vorsitzenden der VVN-BdA im Verfassungsschutzbericht als linksextrem?

**Ute Vogt, Parl. Staatssekretärin beim Bundesminister des Innern:**

Die Einschätzung bezieht sich auf die Organisation als Ganzes. Es ist immer so, dass solche Organisationen auch Einzelmitglieder haben, die nicht in jedem Punkt die extremistischen Tendenzen der eigenen Organisation vorweisen.

**Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:**

Zweite Nachfrage, bitte.

**Petra Pau (fraktionslos):**

Abgesehen von meinem Hinweis darauf, dass dieses Einzelmitglied immerhin Ehrenpräsident dieser Vereinigung ist, habe ich eine weitere Frage: Womit begründet die Bundesregierung nun auch noch die Aufnahme der Kämpfer in der Résistance in den Verfassungsschutzbericht? Wir erinnern uns: Vor einem Jahr hat der Präsident Frankreichs Vertreter ebendieser Vereinigung zu den Feierlichkeiten zur Landung in der Normandie nach Frankreich eingeladen und ihren aktiven Widerstand gegen den Faschismus gewürdigt.

**Ute Vogt, Parl. Staatssekretärin beim Bundesminister des Innern:**

Die Aufnahme in den Verfassungsschutzbericht erfolgt immer, wenn man in einer Organisation Tendenzen festmacht, an denen man erkennen kann, dass verfassungsfeindliche Bestrebungen zumindest geduldet oder auch unterstützt werden. In diesem Sinne sind die Aufnahmen begründet.

**Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:**

Eine weitere Frage der Kollegin Löttsch.

**Dr. Gesine Löttsch (fraktionslos):**

Vielen Dank, Herr Präsident. – Frau Staatssekretärin, dann können Sie sicher eine Auskunft darüber erteilen, worin die verfassungsfeindlichen Bestrebungen der Kämpfer in der Résistance bestehen sollen.

**Ute Vogt, Parl. Staatssekretärin beim Bundesminister des Innern:**

Diese Auskunft müsste man in Rücksprache mit dem Bundesamt für Verfassungsschutz erteilen.

(Dr. Gesine Löttsch [fraktionslos]: Sie können also keine Auskunft darüber geben?)

– Ich kann Ihnen zu dieser konkreten Frage bzw. zu den konkreten Vorwürfen in diesem Fall zum jetzigen Zeitpunkt keine Auskunft geben.

**Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:**

Vielen Dank. – Wir kommen dann zur Frage 26 des Kollegen Günter Baumann: